Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =

Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della

Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 120 (1940)

Vereinsnachrichten: Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1939

Autor: Buxtorf, A. / Schwarz, O.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

b) auf den 1. April 1941: "Untersuchungen über den Vogelzug in den Schweizer Alpen".

Auf die Einberufung einer Sitzung wurde 1939 verzichtet; sämtliche Beschlussfassungen sind auf dem Zirkularwege erfolgt.

Der Präsident: A. Ernst.

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1939

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission S. N. G. gehörten auf Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an: Mitglied 1. Prof. A. Buxtorf, Basel, Präsident (seit 1926) 1921 M. Lugeon, Lausanne, Vizepräsident 1912 2. . . . P. Arbenz, Bern 3. 1921 " E. ARGAND, Neuchâtel 1921 4. L. W. Collet, Genève . . . 1925 5. P. Niggli, Zürich . . 1931 6. Das Bureau der Geologischen Kommission befindet sich in Basel (Adresse: Bernoullianum). Unter der Leitung des Präsidenten sind mit besonderen Funktionen betraut: Gewählt 1. Dr. Peter Christ, 1. Adjunkt 1929 2. Dr. R. U. WINTERHALTER, 2. Adjunkt 1931 3. O. P. Schwarz, Sekretär und Quästor. 1927

Dr. Christ hatte anfangs des Jahres die laufenden Bureauarbeiten zu erledigen; daneben war er bis Ende April mit der Fertigstellung all der Karten, Pläne und Profile beschäftigt, die von unserer Kommission für die Schweizerische Landesausstellung in Zürich beizusteuern waren (siehe unter 13). Vom Monat Mai an konnte Herr Christ sich wieder der Geologischen Generalkarte 1:200,000 widmen und vor allem Blatt 2 Basel—Bern, in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten, stichfertig machen (siehe unter 6). Ausserdem besorgte er zum Teil die Korrektur der Erläuterungen zu Bl. Iorio, speziell der italienischen Textfassung.

Am 29. August unterbrach die Mobilisation die weitere Tätigkeit des 1. Adjunkten bis zum 10. Dezember.

Dr. Winterhalter besorgte alle laufenden Arbeiten mit Ausnahme der oben erwähnten von Dr. Christ übernommenen. Über seine Tätigkeit bei der Drucklegung von Karten und Texten siehe unter 4.

Den in den Frühjahrssitzungen 1938 und 1939 bewilligten, unbezahlten Urlaub (1. Dezember 1938 bis 28. Februar 1939, Juli bis August und dann wieder ab 1. Dezember 1939) benützte Herr WINTERHALTER zu mineralogischen Untersuchungen über Schnee, Firn und Eis, die im

Winter auf Weissfluhjoch bei Davos, im Sommer auf Jungfraujoch durchgeführt werden; veranlasst wurden diese Arbeiten von der Schweizerischen Schnee- und Lawinenforschungskommission und stehen unter der Leitung von Prof. P. Niggli.

Infolge der Mobilisation war Herr Winterhalter während total 46 Tagen im Militärdienst; ein kurzer Urlaub im September und Oktober konnte zur Erledigung der laufenden Korrekturarbeiten benützt werden. Im Dezember wurde Herr Winterhalter zur Instruktion in den Lawinenkursen der Armee herangezogen.

Herr O. P. Schwarz besorgte die Arbeiten des Sekretärs und führte die Kasse des ordentlichen Kredits (Bundessubvention) und der unter 14 angeführten Spezialkontos. Er wurde am 29. August ebenfalls mit den Grenzschutztruppen einberufen, doch war es ihm möglich, nebenbei wenigstens die wichtigsten laufenden Geschäfte, besonders die Kassaführung, zu erledigen.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt im Jahre 1939 zwei Sitzungen ab, am 25. Februar in Bern und am 2. Dezember in Basel. Der ersten Sitzung wohnte als Vertreter des Zentralvorstandes der S. N. G. dessen Präsident, Herr Prof. Dr. G. Senn, bei, der zweiten dessen Quästor, Herr Dr. W. Bernoulli.

In der Sitzung vom 25. Februar 1939 waren die Aufstellung des Arbeitsprogramms und des Budgets 1939 das Haupttraktandum. Näheres über die uns 1939 zur Verfügung stehenden Mittel ist im Abschnitt 14, Finanzielles, enthalten.

In der Sitzung vom 2. Dezember wurden vor allem die Berichte über die geologischen Feldaufnahmen und die Rechnungen der Mitarbeiter behandelt.

3. Geologische Landesaufnahme

An der geologischen Landesaufnahme betätigten sich 1939 im Auftrag der Geologischen Kommission folgende Mitarbeiter:

Blatt:	$Arbeits gebiet: % \label{eq:arbeits} % \label{eq:arbeits}%$
393	Meiringen
308	Colombier
533, 534	Mischabel, Saas,
535, 536	Zermatt, Monte Moro
304	Echallens
366	Boltigen
158—161	Schlieren-Zürich
83, 84, 85	Le Locle, Cerneux-Péqui-
	gnot; La Chaux-du-Milieu;
	Wasserversorgung der
	Freiberge
	308 533, 534 535, 536 304

Name:	Blatt:	Arbeitsgebiet:
8. Dr. W. Brückner	403	Altdorf
9. Dr. O. Buchi	344, 346	Matran, Farvagny
10. Prof. A. Buxtorf	376, 378	Pilatus, Sarnen
11. Prof. J. CADISCH	420	Ardez
	417, 417 bis	Samnaun, Martina
	275	Alpbella
12. Prof. L. W. Collet	525	Finhaut
13. Prof. L. Déverin	497	Brig
14. Dr. A. Erni	178—181	Langenthal-Huttwil
15. Dr. H. Eugster	225	Kobelwald
	421	Tarasp
16. Dr. E. Frei	308	Colombier
	158—161	Schlieren-Zürich
17. Dr. H. Fröhlicher	372	Schüpfheim
	225	Kobelwald
18. Dr. H. FURRER	473	\mathbf{Gemmi}
19. Prof. E. GAGNEBIN	474 - 476	Vouvry-Bex
20. E. Geiger	60, 62	Hugelshofen, Weinfelden
21. Dr. Ed. Gerber	142 - 145	Fraubrunnen-Burgdorf
22. Dr. O. GRÜTTER	499, 502	Cerentino, Vergeletto
23. Dr. H. GÜNZLER-SEIFFERT		Brüche im Kiental
24. Jakob Hübscher	47, 48	Diessenhofen, Stein a. Rh.
25. Prof. A. Jeannet	258-261	Sattel-Iberg
26. Dr. J. KOPP	206— 209	Küssnacht-Lauerz
27. Dr. W. LEUPOLD		Flyschuntersuchungen
28. Dr. Aug. Lombard	463	Adelboden
29. Prof. M. Lugeon		Hautes Alpes vaudoises
30. Dr. H. MOLLET	129	Koppigen
31. Dr. A. von Moos	158—161	Schlieren-Zürich
32. Fr. Müller	393	Meiringen
33. Prof. N. Oulianoff		Martigny, Orsières
	532	Gr. St. Bernhard
34. Dr. P. Pflugshaupt	397	Guttannen
35. Prof. M. Reinhard	515	Bellinzona,
	538, 539	Taverne, Bogno
36. Friedr. Saxer	222-225	Teufen-Kobelwald
	79	St. Gallen
37. Prof. R. STAUB		${f Berninage biet}$
38. Prof. A. Streckeisen	419	Davos
39. Dr. H. Suter	40	Steinmaur;
	158—161	Schlieren-Zürich;
and the second	230	Rutschungen im Zürcher
		Oberland
40. Prof. J. TERCIER	364	Schwarzsee
	544—547	Porto Ceresio-Chiasso
42. Dr. A. Weber	158—161	Schlieren-Zürich

Ein Beitrag aus dem Zentralfonds der S. N. G. ermöglichte die Durchführung folgender Kartierung:

43. Dr. P. Beck Italienisches Quartärgebiet des Blattes 544—547 Porto Ceresio—Chiasso

Aus einem vom Eidgenössischen Departement des Innern gewährten Sonderkredit für Arbeitsbeschaffung konnten die Aufnahmen folgender Mitarbeiter gefördert werden:

44. Dr. W. Bruckner . . . Revisionen für die geologische Karte des Kantons Glarus

Flyschuntersuchungen im Schächental

Blatt

45. Dr. Jos. Kopp 205 bis Luzernersee

206—209 Küssnacht-Lauerz

182—185 Altishofen-Buttisholz

Die Kommission spricht hiermit dem genannten Eidgenössischen Departement den besten Dank aus für diese erwünschte Unterstützung.

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25,000

Im Berichtsjahr wurde der Druck beendigt von:

Bl. 516, Iorio, mit Erläuterungen.

Im zweiten Farbprobedruck lag Ende des Jahres vor:

Bl. 420, Ardez;

Bl. 477, Diablerets;

Bl. 288, 297 bis 299, La Muratte, Les Mines-Le Sentier;

Bl. 56-59, Pfyn-Bussnang.

Der Grenzstich war fertig von:

Bl. 114—117, Biaufond-St-Imier;

Bl. 424, Zernez.

In Druckvorbereitung standen:

Bl. 186—189, Beromünster-Eschenbach;

Bl. 205 bis, Luzernersee;

Bl. 336—339, Münsingen-Heimberg.

Der grösste Teil der mit dem Druck der Atlasblätter zusammenhängenden Arbeiten wurde von Dr. Winterhalter besorgt oder überwacht.

5. Geologische Spezialkarten

J. OBERHOLZER u. a.: Geol. Karte des Kantons Glarus, 1:50,000. Im März 1939 erhielten wir von Dr. OBERHOLZER die Originalvorlagen des ganzen Gebietes südlich Walensee und Linthebene. Nachdem Dr. Bruckner die letzten Ergänzungsaufnahmen (Wäggital, Weesen)

geliefert hatte, konnte der Grenzstich des ganzen Blattes erstellt und gedruckt werden.

Leider verstarb Dr. Oberholzer schon am 22. Mai, sodass die weitere Drucklegung dieser wichtigen Karte ohne die Mitarbeit des Hauptautors erfolgen muss. Ende des Jahres war Dr. Brückner mit der Erledigung der ersten Grenzstichkorrekturen beschäftigt.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200,000

Druck von Blatt 6 Sion. Zu Beginn des Jahres 1939 wurde die Korrektur der ersten Farbprobe des Blattes erledigt. Dabei ergab sich die Notwendigkeit, die Legende für die kristallinen Gesteine nochmals ziemlich wesentlich zu verändern; dies geschah in Zusammenarbeit mit den Herren Proff. P. Niggli, E. Argand, M. Reinhard, A. Streckeisen, Dr. F. de Quervain und Dr. R. U. Winterhalter.

Leider brachte der durch Mobilisation bedingte Personalmangel bei der Graph. Anstalt Wassermann AG., Basel, eine starke Verzögerung der Druckarbeiten mit sich; Ende 1939 wurden die Steine für den zweiten Farbprobedruck vorbereitet.

Blatt 2 Basel—Bern. Das Blatt wurde vom Präsidenten und Dr. Christ nochmals genau durchbearbeitet, stichfertig gemacht und Legende, tektonische Kärtchen und Profile für den Druck vorbereitet. Das Blatt wurde im Juli 1939 zum Stich abgeliefert. Einen Probedruck des Grenzstiches haben wir noch nicht erhalten können; auch hieran ist der durch die Mobilisation bedingte Mangel an geeigneten Lithographen schuld.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Im Berichtsjahr sind keine Lieferungen der "Beiträge" fertiggestellt worden.

Im Druck stand Ende des Jahres:

Beiträge N. F., Liefg. 77: H. Anderegg. Geologie des Isentals (Uri). Mit 7 Tafeln.

In Druckvorbereitung steht:

Beiträge N. F., Liefg. 78: D. Aubert. Monographie géologique de la Vallée de Joux (Jura vaudois).

Die Druckleitung und Überwachung lag zum grössten Teil in den Händen von Dr. Christ.

Katalog der Publikationen der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission S. N. G., Ausgabe 1939

Die letzte Auflage dieses Kataloges war 1937 erschienen und ist inzwischen fast vergriffen. Da zu erwarten war, dass die Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1939 ein stärkeres Interesse für die Publikationen der Geologischen und der Geotechnischen Kommission wachrufe, wurde im Frühjahr 1939 eine Neuauflage herausgegeben. Dieser

sind drei Tafeln beigegeben, welche die von der Geologischen Kommission herausgegebenen Geologischen Spezialkarten und die Blätter des Geologischen Atlasses der Schweiz sowie die von der Geotechnischen Kommission veröffentlichten Blätter der Geotechnischen Karte der Schweiz und die in den Textbänden beschriebenen Mineralvorkommen zur graphischen Darstellung bringen.

9. Jahresbericht

Der Jahresbericht 1938 der Geologischen Kommission, unter dem Titel "Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1938", ist in den "Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft 1939" erschienen.

10. Vorläufige Mitteilungen

Mit Zustimmung der Geologischen Kommission hat unser Mitarbeiter, Dr. P. Bearth, seine, zum Teil mit Unterstützung durch den Zentralfonds der N.S.G. gesammelten Aufnahmeergebnisse im Gebiet der Weissmiesgruppe und der italienischen Täler Val Bognanco, Val d'Antrona, Valle Anzasca veröffentlicht in Band 31, Heft 1 der "Eclogae geologicae Helvetiae" unter dem Titel: "Über den Zusammenhang von Monte-Rosa- und Bernhard-Decke". Hierzu 1 Tafel.

11. Versand von Publikationen

Im Frühjahr 1939 erhielten die schweizerischen Empfänger den Katalog der Veröffentlichungen der Geologischen und Geotechnischen Kommission, Ausgabe 1939.

Fertiggestellt liegt vor: Atlasblatt 516 Iorio, doch muss der allgemeine Versand des Blattes unterbleiben bis das Armeekommando die Kartenabgabe wieder freigibt.

12. Bibliographie der mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Wir verweisen auf den im Jahresbericht 1934 und in der "Mitteilung der Geologischen Kommission" in Band 27, 1934, Seite 297, der "Eclogae" gegebenen Bericht über die Neuordnung der Veröffentlichung der geologischen Bibliographie und erwähnen, dass auch im Berichtsjahr der Abschnitt B "Mineralogisch-geologische Wissenschaften" der "Bibliographie der Schweizerischen Naturwissenschaftlichen Literatur" von folgenden Herren bearbeitet wurde:

Dr. Fr. de Quervain: Kristallographie, Mineralogie, Petrographie. Dr. H. Gunzler-Seiffert: Geologie (inkl. Geophysik, Physikalische Geographie, Hydrographie, Angewandte Geologie und Lagerstätten).

Dr. R. Rutsch: Paläontologie.

13. Schweizerische Landesausstellung in Zürich 1939

Wie schon im letzten Tätigkeitsbericht erwähnt wurde, hat sich die Geol. Kommission mit zahlreichen Schaustücken an der Ausstellung zweier Fachgruppen beteiligt, und zwar wie folgt:

A. Fachgruppe: Vermessung, Grundbuch, Karte

In der Abteilung "Wissenschaftliche Karten" wurden auf einer Wandfläche, die den gemeinsamen Titel: "Geologische Karten und ihre Verwendung" (dreisprachig) trug, folgende Karten ausgestellt:

- 1. Die Geotechnische Karte der Schweiz 1:200,000.
- 2. Vier Blätter des Geologischen Atlasses der Schweiz 1:25,000 (aus verschiedenen Landesteilen).
- 3. Photogrammetrisch-geologische Aufnahmen von Dr. R. Helbling (Karte 1:10,000, Aufrisse, Photos).
- 4. Geologische Wandkarte der Schweiz, von W. Staub, Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

In der Vitrine unter derselben Wand waren auf 9 gleichformatigen Tafeln Beispiele für die praktische Anwendung geologischer Aufnahmen zusammengestellt unter den Titeln: Asphalt-Bergbau, Erz-Bergbau, Tiefbau, Strassenbau, Tunnelbau, Wasserwirtschaft, Steinbruch, Militär-Geologie, Wissenschaft und Unterricht.

B. Fachgruppe: Hochschulen und wissenschaftliche Forschung

In der Abteilung "Geologie" wurde ausgestellt: Eine Wand mit Titel: "Die geologische Landesaufnahme der Geologischen Kommission", enthaltend: 1 Profil Vogesen—Chiasso 1:50,000 als Fries (gezeichnet im Bureau der Kommission), 6 auf gleich hohe Pavatextafeln aufgezogene Kartenbeispiele (Geol. Karte der Schweiz 1:500,000; Geol. Karte 1:100,000, Bl. VII; Geol. Spezialkarten 1:25,000 und 1:50,000, Blümlisalp und Avers; Geol. Atlas der Schweiz 1:25,000, Bl. Flawil—Schwellbrunn; Geol. Generalkarte der Schweiz 1:200,000, Bl. 6, Sion, Probedruck).

In der darunterstehenden Vitrine wurde die historische Entwicklung der geologischen Karten in zwei Beispielserien gezeigt. Für jurassisches Gebiet:

1821	1862	1914
PETER MERIAN	A. MULLER	Fr. Mühlberg
Kt. Basel	Kt. Basel	Spezialkarte Hauenstein
1:150,000	1:50,000	1:25,000
und für alpines Gebiet:		
1834	1875	1937
B. STUDER	E. Renevier	M. Lugeon u. E. Argand
Westl. Schweizer Alpen	Alpes vaudoises	Bl. 485 Saxon—Morcles
1:200,000	1:50,000	1:25,000

Auf einer zweiten Wand bildete das Mittelstück eine im Bureau der Geologischen Kommission erstellte Weltkarte "Schweizer Geologen in Ausser-Europa 1900 bis 1938", 2 Hemisphären in Flächentönung mit aufgesteckten farbigen Markiernadeln, von denen jede einen im betreffenden Lande tätig gewesenen Geologen bedeutete. Diese Karte vermittelte ein sehr eindrückliches Bild der vielseitigen Tätigkeit der Schweizer Geologen in den verschiedenen Ländern der Erde; besonders traten hervor die geologische Mitarbeit bei der Erschliessung von Lagerstätten (Erdölgebiete von Holländisch-Indien, Mexiko, Venezuela, Trinidad usw., Erzvorkommen in Afrika) und beim Bau von Kraftwerken (Kleinasien, Südamerika usw.). Berücksichtigt wurden auch die wissenschaftlichen Forschungsreisen (Himalaja, Grönland usw.).

An der dritten Wand hing die ebenfalls im Bureau der Geologischen Kommission gezeichnete und bemalte sechsfache Vergrösserung der Darstellung E. Argands "Les Alpes Pennines Centrales" (vergl. "Geol. Führer der Schweiz", 1934, Fasc. III, Planche I).

Die Ausstellung unserer Karten in beiden Abteilungen hat den beabsichtigten Eindruck erreicht.

Als Zeichner haben bei der Herstellung der drei grossen Ausstellungsobjekte mitgewirkt die Herren E. Stegmaier und A. Schussler.

14. Finanzielles

A. Ordentlicher Kredit (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. Schwarz

Dem ausführlich begründeten Gesuch um Ausrichtung einer Subvention von Fr. 80,000 pro 1939 konnte nicht entsprochen werden. Der von den Bundesbehörden für dieses Jahr eingeräumte Kredit betrug anfänglich Fr. 60,000. Gestützt auf die späteren Eingaben des Zentralvorstandes der S. N. G. und die Empfehlungen des Departements des Innern gewährten aber die Eidgenössischen Räte in der Dezembersession 1939 einen Nachtragskredit von Fr. 8000, wodurch unsere Rechnung eine fühlbare Entlastung erfuhr. Ohne diesen Zuschuss hätte die Jahresrechnung 1939 mit einem Defizit abgeschlossen, oder es wäre nötig gewesen, die Bezahlung verschiedener erledigter lithographischer Arbeiten auf 1940 zu verschieben. Es sei nicht versäumt, auch an dieser Stelle all den Persönlichkeiten und Instanzen, die sich für diese finanzielle Besserstellung mehrerer Kommissionen der S. N. G., darunter auch der unserigen, eingesetzt haben, bestens zu danken.

Die 80. Jahresrechnung 1939

ist mit den Belegen dem Zentralvorstand S. N. G. zur Revision und Weiterleitung an das Eidgenössische Departement des Innern übergeben worden. Der nachfolgende Auszug orientiert über die Einnahmeund Ausgabeposten, wobei wir ausdrücklich bemerken, dass der Saldo von Fr. 2290.10 durch laufende Aufträge an lithographische Firmen gebunden ist.

I. Ein	nahmen:		
1.	Saldo vom 31. Dezember 1938	Fr.	1,522.05
	Subvention der Eidgenossenschaft 1939	77	60,000.—
	Nachtragskredit der Eidgenossenschaft	,,	8,000.—
4.	Verkauf von Publikationen durch den Kommis-		000 4
	sionsverlag Francke AG., Bern	,,	998.45
5.	Verkauf von Separata an Geologische Institute und an diverse Mitarbeiter		182.70
e	und an diverse Mitarbeiter	"	104.10
0.	rung der Mitarbeiter	"	933.55
7.	Beitrag der S. N. G. an die Arbeiten für die	77	000,00
	Schweizerische Landesausstellung in Zürich .	,,	1,000.—
8.	Beitrag der Gletschergartenstiftung Amrein-		
	Troller, Luzern	"	325
9.	Beiträge von Glarner Gönnern an den Druck		450
10	der Geologischen Karte des Kantons Glarus.	"	150.—
10.	Beitrag aus dem Reparationsfonds an Adjunktengehalt		2,000.—
11.	Diverse Einnahmen und Rückvergütungen	"	614.85
	Zinsen (Postcheck und Bankguthaben)	"	660.70
	•		
	Total	Fr.	76,387.30
II Aus		Fr.	76,387.30
	gaben:	Fr.	76,387.30
	gaben: Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und		
1.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen		76,387.30 16,380.95
1.	gaben: Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und	Fr.	
1. 2.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen		16,380.95
1. 2. 3.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr.	16,380.95
1. 2. 3.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr.	16,380.95 21,364.70 28,535.50
1. 2. 3.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50 7,816.05
1. 2. 3.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50
1. 2. 3. 4.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50 7,816.05
1. 2. 3. 4.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50 7,816.05
1. 2. 3. 4. <i>III. Sala</i> 1.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50 7,816.05 74,097.20
1. 2. 3. 4. <i>III. Sala</i> 1.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,, Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50 7,816.05 74,097.20 516.55 1,773.55
1. 2. 3. 4. <i>III. Sala</i> 1.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,, Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50 7,816.05 74,097.20 516.55 1,773.55
1. 2. 3. 4. III. Sala 1. 2.	Geologische Feldaufnahmen, Dünnschliffe und Gesteinsanalysen	Fr. ,, Fr. ,, Fr. ,,	16,380.95 21,364.70 28,535.50 7,816.05 74,097.20 516.55 1,773.55 2,290.10

Der Saldo betrug am 31. Dezember 1938 Fr. 79,041.45. Die Einnahme an Zinsen erreichte den Betrag von Fr. 2,434.37 (im Vorjahr Fr. 2,542.50); die Ausgaben, bestehend aus einem Beitrag an den Gehalt des 2. Adjunkten, Remunerationen, Bankspesen und Evakuationsgebühren betrugen Fr. 2,889.42 (im Vorjahr Fr. 1,206.40). Das Vermögen, angelegt in eidgenössischen und kantonalen Wertpapieren und

in Einlageheften, wurde per 31. Dezember 1939 mit Fr. 78,586.40 ausgewiesen. Eine Differenz zwischen Nominalwert und Kurswert der Obligationen (zirka Fr. 3000.—) ist in diesem Betrage nicht berücksichtigt.

C. Fonds "Aargauerstiftung"

Rechnungsführer: Dr. W. Bernoulli, Zentralquästor S. N. G.

Die im Jahre 1925 von Herrn Rud. Zurlinden† gemachte Stiftung besteht aus 7 % Obligationen Deutsches Reich 1924 und hat einen Nominalwert von £ 2000.— (Dawes-Anleihe). Nach einer schon 1933 vorgenommenen Abschreibung des Kapitals von S. Fr. 50,000. auf S. Fr. 30,000.— sind seither der Kurswert der Obligationen und der Kurs des englischen Pfundes ganz bedeutend gesunken. Es wurde zudem im Rechnungsjahr 1939 nur ein Couponsbetrag mit Fr. 834.80 ausbezahlt. Die Geologische Kommission befasste sich deshalb mit einer finanziellen Neuordnung der Stiftung, doch ist diese Angelegenheit bis jetzt noch nicht definitiv geregelt. Das Äufnungskapital beträgt Fr. 4,519.80; der Honorarfonds weist per 31. Dezember 1939 einen Saldo von Fr. 1,549.50 auf. Da im Berichtsjahre keine Remunerationen an Mitarbeiter ausgerichtet wurden, beschränkten sich die Ausgaben auf Fr. 28.75 für Bankspesen und Evakuationsgebühren. Ohne Rücksicht auf den Kurswert der Obligationen lautet der Vermögensvortrag auf Fr. 36,069.30 gegenüber Fr. 35,156.30 im Vorjahre; das wirkliche Vermögen beträgt nur etwa den vierten Teil dieser Summe.

D. Beitrag der Gletschergartenstiftung Amrein-Troller, Luzern

Der Stiftungsrat überwies der Geologischen Kommission in sehr verdankenswerter Weise einen Beitrag von Fr. 325.—, der für geologische Untersuchungen in der Gegend von Horw-Luzern verwendet wurde.

Der Präsident: Prof. Dr. A. Buxtorf. Der Sekretär: O. P. Schwarz.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1939

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich am Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernanne
1. Prof. P. Niggli, Zürich, Präsident.	 1923
2. Dr. H. Fehlmann, Bern, Vizepräsident	 1919
3. Prof. P. Schläpfer, Zürich	 1919
4. Prof. M. Roš, Zürich	 1924
5. Prof. L. Déverin, Lausanne	 1928
6. Prof. M. Reinhard, Basel	 1938
7. Prof. J. Tercier, Fribourg	 1938
8. Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich, Aktuar.	 1937